

Modulhandbuch des Studiengangs

Psychologie (Master of Science)

**an der
Universität der Bundeswehr München**

(Version 2022)

Stand: 28. Dezember 2021

Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule - PSY 2022

1701	Psychologische Diagnostik I, Testen und Entscheiden, Testtheorie und Testkonstruktion: Vertiefung.....	3
1702	Psychologische Diagnostik II, Erstellen und Präsentieren von Gutachten...	5
1706	Anwendungsmodul III : Praxis der Psychotherapie.....	6
1707	Projektmodul mit Kolloquium.....	9
1708	Praktikum im klinischen Bereich.....	11
1772	Anwendungsmodul Ia : Störungslehre Vertiefung I.....	12
1773	Anwendungsmodul Ib : Störungslehre Vertiefung II.....	14
1777	Grundlagenmodul: Stress, Konflikt und Gesundheit.....	16
1778	Anwendungsmodul II : Intervention Vertiefung.....	18
3804	Multivariate Verfahren.....	20

Wahlpflichtmodule - PSY 2022

3805	Spezielle Forschungsmethoden: Evaluation.....	21
3806	Spezielle Forschungsmethoden: Problemangepasste Datenanalyse.....	22
3807	Spezielle Forschungsmethoden: Explorative Datenanalyse.....	23

Masterarbeit - PSY 2022

1709	Masterarbeit PSY.....	24
------	-----------------------	----

Verpflichtendes Begleitstudium plus

1008	Seminar studium plus, Training.....	25
------	-------------------------------------	----

	Übersicht des Studiengangs: Konten und Module.....	28
--	---	-----------

	Übersicht des Studiengangs: Lehrveranstaltungen.....	29
--	---	-----------

Modulname	Modulnummer
Psychologische Diagnostik I, Testen und Entscheiden, Testtheorie und Testkonstruktion: Vertiefung	1701

Konto	Pflichtmodule - PSY 2022
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Karl-Heinz Renner	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1701-V1	VÜ	Testtheorie und Testkonstruktion - Vertiefung	Pflicht	2
1701-V2	VÜ	Testen und Entscheiden	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Leistungs- Persönlichkeits- und Intelligenzdiagnostik. Sie werden in die Lage versetzt, diagnostische Verfahren selbständig anzuwenden, diagnostische Informationen fach- und sachgemäß aufzubereiten, zu interpretieren und multiple diagnostische Informationen zu einem diagnostischen Urteil zu integrieren sowie die Güte und den Nutzen diagnostischer Entscheidungen abzuschätzen. Die Studierenden vertiefen und erweitern theoretische und praktische Kenntnisse in Testtheorie und Testkonstruktion. Sie erwerben dadurch die Fähigkeiten und Kompetenzen, psychodiagnostische Verfahren gemäß den Fachstandards eigenständig zu konstruieren und zu bewerten.

Inhalt

Item-Response-Theorie (IRT) und IRT-Modelle, Adaptives Testen, Generalisierbarkeitstheorie, Latent-Class-Analyse, Latent-State-Trait-Theorie, innovative Methoden der Item- und Testgestaltung (z.B. computer- gestützte Diagnostik, internetgestützte

Testgestaltung und -administration, Data Screening und Sicherung der Protokollvalidität), Multi-Trait-Multi-Method-Validierungen, der diagnostische Prozess, Personbeurteilung im Alltag, klinische vs. statistische Urteilsbildung, entscheidungstheoretische

Modelle, der Ansatz von Taylor und Russell, Kosten-Nutzen- Analysen, sequenzielle Strategien.

Leistungsnachweis

sP 120 oder mP 60

Detaillierte Informationen zu den Prüfungsanforderungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

Modulname	Modulnummer
Psychologische Diagnostik II, Erstellen und Präsentieren von Gutachten	1702

Konto	Pflichtmodule - PSY 2022
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. phil. Karl-Heinz Renner	Pflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
126	24	126	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1702-V1	VL	Psychologische Diagnostik II: Gutachten erstellen und präsentieren		2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				2

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
Inhaltliche Kenntnis des Moduls Psychologische Diagnostik I
Qualifikationsziele
Es werden praktische Fähigkeiten in der Gutachtenerstellung und der Kommunikation und Präsentation diagnostischer Ergebnisse sowie Kenntnisse entsprechender Rechtsgrundlagen erworben.
Inhalt
Diagnostische Urteilsbildung, Integration diagnostischer Befunde und Gutachtenerstellung, Anforderungen an Gutachten und Gutachter, Gliederung und Komponenten eines psychologischen Gutachtens, rechtliche Grundlagen der Begutachtung, adressatenorientierte Kommunikation von psychologischen Gutachten, Anwendungsfelder und Fragestellungen für psychologische Gutachten
Leistungsnachweis
NoS
Detaillierte Informationen zu den Prüfungsanforderungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Verwendbarkeit
Voraussetzung für die Anwendungsfächer

Modulname	Modulnummer
Anwendungsmodul III : Praxis der Psychotherapie	1706

Konto	Pflichtmodule - PSY 2022
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Joachim Kruse	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
90	144	396	18

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1706-V1	SÜ	Praxis der Psychotherapie I	Pflicht	3
1706-V2	SSÜ	Praxis der Psychotherapie II	Pflicht	3
1706-V3	SSÜ	Praxis der Psychotherapie III	Pflicht	3
1706-V4	SSÜ	Praxis der Psychotherapie IV	Pflicht	3
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				0

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
Besuch und Kenntnisse in den parallel stattfindenden Module „Störungslehre Vertiefung“ und „Intervention Vertiefung“
Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über praktische Kompetenzen der Diagnostik, Indikationsstellung und Durchführung psychotherapeutischer Behandlungen.
Inhalt
<p>Im Modul werden praktisch-klinische und psychotherapeutische Kompetenzen erworben. Die Schwerpunkte in den einzelnen Seminaren sind:</p> <p>Praxis der Psychotherapie I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb therapeutischer Basiskompetenzen: Gesprächsführung; Empathische Beziehungsgestaltung; Aufbau von therapeutischen Arbeitsbeziehungen, auch Umgang mit schwierigen Therapiesituationen und Einführung in die Verhaltensanalyse; Motivationsaufbau • Arbeit in selbsterfahrungsorientierten Kleingruppen unter Supervision; Selbstreflexion <p>Praxis der Psychotherapie II</p>

- Diagnostik, Verhaltensanalyse und Anamnese, Begleitung von Psychotherapien in der Hochschul-Ambulanz. Teilnahme an Erstgesprächen und diagnostischen Sitzungen in der Hochschul-Ambulanz
- Parallel dazu Arbeit in supervidierten Kleingruppen zur Validierung der Beobachtungen und konkreten Erstellung von Diagnostiken / Antragstellung. Diskussion des Therapieverlaufs
- Interventionen zur Ressourcenaktivierung und Problemaktualisierung

Praxis der Psychotherapie III

- Praktisches Üben von Interventionen aus verschiedenen Therapierichtungen. Kognitive Verhaltens-Therapie: ABC-Modell, Entkatastrophisieren, Disputation irrationaler Überzeugungen, „Change Talk“ (Motivational Interviewing); Expositionsverfahren bei Angst, Zwang und PTBS. Gestalttherapie: Stuhlarbeit als erlebnisorientiertes Verfahren, Umgang mit Selbstanteilen. Schematherapeutisches Arbeiten; Emotionsregulation (z.B. Skillstraining)

Praxis der Psychotherapie IV

- Weiterführung der Inhalte aus PdP III. Darüber hinaus:
- Übernahme von Behandlungsabschnitten für ausgewählte Patienten der Hochschul-Ambulanz unter Supervision, insb. Psychoedukation, Entspannungsverfahren, begleitete Expositionen.
- ggf. Leitung therapeutischer Gruppen Veranstaltungsübergreifend werden folgende Themen behandelt:
- ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Psychotherapie (z.B. Schweigepflicht und Offenbarungspflicht)
- Umgang mit schwierigen interaktionellen Situationen in der diagnostischen / therapeutischen Situation
- Erkennen und Modifikation des subjektiven Krankheitsmodells der Patienten
- Motivationsanalyse und -förderung
- Psychoedukation
- Erhebung eines psychopathologischen Befunds

Leistungsnachweis
<p>NoS</p> <p>Praxis der Psychotherapie I & II: Hausarbeit zu im Seminar geübter therapeutischer Intervention mit theoretischem Hintergrund und Praxiserfahrungen.</p> <p>Praxis der Psychotherapie III: Diagnostischer Fallbericht. Ein 3 bis 5seitiger Text nach dem Muster eines Psychotherapie-Antrags für einen Patienten aus der Ambulanz.</p> <p>Praxis der Psychotherapie IV: Beschreibung einer therapeutischen Intervention an einem Ambulanz- Patienten.</p>
Sonstige Bemerkungen
<p>Dauer: 3 Trimester (Beginn Frühjahrstrimester; Ende Wintertrimester);</p> <p>Häufigkeit: jährlich (erstmalig im FT 2015).</p>

Modulname	Modulnummer
Projektmodul mit Kolloquium	1707

Konto	Pflichtmodule - PSY 2022
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Antje-Kathrin Allgaier Prof. Dr. Joachim Kruse	Pflicht	3

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
90	24	126	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1707-V1	Koll	Projektmodul mit Kolloquium	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				2

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
Besuch und inhaltliche Kenntnis des Moduls Forschungsmethoden
Qualifikationsziele
Vertiefung von Kompetenzen zur Planung und Durchführung von Forschungsprojekten, die spezifische Bezüge zur Klinischen Psychologie und Psychotherapie aufweisen. Dabei erfolgt eine weitere Sensibilisierung und Reflexion im Hinblick auf ethische Aspekte psychologischer Forschung. Vertiefung und Weiterentwicklung von Fähigkeiten zur statistischen Analyse und Präsentation von Forschungsergebnissen sowie Weiterentwicklung von kommunikativen und argumentativen Kompetenzen.
Inhalt
Im Projektmodul mit Kolloquium werden die Studierenden in aktuelle Forschungsarbeiten sowie in interdisziplinäre Kooperationen der Fakultät für Humanwissenschaften einbezogen, die spezifische Bezüge zur Klinischen Psychologie und Psychotherapie aufweisen. Sie durchlaufen dabei alle Phasen des Forschungsprozesses von der Entwicklung und Begründung einer Fragestellung, der Hypothesenbildung, Planung und Durchführung der Studie, bis zur statistischen Analyse der Daten und der Interpretation und Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher Form und in einem gemeinsamen Kolloquium (Poster-Session oder Forschungskonferenz).
Leistungsnachweis
NoS
Detaillierte Informationen zu den Prüfungsanforderungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

Verwendbarkeit
Das Modul vertieft und erweitert forschungsmethodische und -praktische Kompetenzen, die für die Master-Arbeit relevant sind.
Sonstige Bemerkungen
Dauer: 1 Trimester; Häufigkeit: jährlich im Herbsttrimester

Modulname	Modulnummer
Praktikum im klinischen Bereich	1708

Konto	Pflichtmodule - PSY 2022
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Antje-Kathrin Allgaier Prof. Dr. Joachim Kruse	Pflicht	0

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
90	36	300	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
Besuch und inhaltliche Kenntnis der Module aus den vorherigen Trimestern des M.Sc.-Psychologie
Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben praxisbezogene Kenntnisse über Arbeitsformen und Arbeitsinhalte in einem klinisch-psychologischen/ psychotherapeutischen Arbeitsfeld und die damit verbundenen institutionellen Rahmenbedingungen. Sie haben bisher erworbene Kompetenzen in einem konkreten Praxisfeld angewendet und reflektiert.
Inhalt
Kennenlernen und Bearbeiten von berufspraktischen Aufgaben in einem Arbeitsfeld der Klinischen Psychologie und Psychotherapie unter Anleitung eines/r Diplom- oder Master-Psychologen/in; angeleitete Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen theoretischen, methodischen und handlungsbezogenen Kompetenzen auf konkrete klinisch-psychologische und psychotherapeutische Fragestellungen der Praxis.
Leistungsnachweis
TS
Sonstige Bemerkungen
Dauer: 8 Wochen, Häufigkeit: jährlich (erstmalig im Sommerquartal 2016), das 8 Wochen umfassende Praktikum kann in Gänze oder aufgeteilt in zweimal 4 Wochen durchgeführt und muss in der vorlesungsfreien Zeit in den Sommerquartalen nach dem zweiten und fünften Trimester absolviert werden.

Modulname	Modulnummer
Anwendungsmodul Ia : Störungslehre Vertiefung I	1772

Konto	Pflichtmodule - PSY 2022
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Antje-Kathrin Allgaier	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	24	126	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1704-V1	S,V,Ü	Störungslehre I: Merkmale und Mechanismen im Erwachsenen- und höheren Lebensalter	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				2

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über ein umfassendes Verständnis und umfassende Kenntnisse psychischer Störungen im Erwachsenen- und höheren Lebensalter sowie ihrer somatopsychischen und neuropsychologischen Aspekte. Außerdem zu psychischen Faktoren bei körperlichen Erkrankungen. Sie kennen ihre Erscheinungsformen, die Klassifikation, ihre Entwicklung und ihren Verlauf sowie ihrer ätiologischen Bedingungen. Sie sind in der Lage, normale und abweichende Erlebens- und Verhaltensweisen und deren Entwicklung in Hinblick auf unterschiedliche Einflussfaktoren über die gesamte Lebensspanne hinweg differenziert zu beurteilen.

Inhalt

In den Lehrveranstaltungen werden folgende auf das Erwachsenen- und höhere Lebensalter bezogenen Inhalte vermittelt:

- Erscheinungsbilder und Klassifikationsmerkmale verschiedener psychischer Störungen
- Vertiefte Behandlung trauma- und belastungsbezogener Störungen
- Störungsspezifische biologische, psychologische und soziale Mechanismen von Entstehung und Verlauf psychischer und somatopsychischer Störungen und Erkrankungen
- Allgemeine Modelle zum Krankheitsverständnis sowie spezifische Ätiologiemodelle für die verschiedenen Krankheitsbilder
- differentielle Kenntnisse über epidemiologische Kenndaten
- differentialdiagnostische, medizinische Grundkenntnisse
- Relevante Erkrankungsbilder älterer Menschen
- Kompetenzen und Lebensziele sowie besondere Lebensthemen im Alter
- Erscheinungsbilder sowie biologische, medizinische, psychologische und soziale
- Erwerb praktischer Kompetenzen zur Diagnose spezifischer Krankheitsbilder in Fallvorstellungen.

Leistungsnachweis
sP60 Detaillierte Informationen zu den Prüfungsanforderungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit
1 Trimester

Modulname	Modulnummer
Anwendungsmodul Ib : Störungslehre Vertiefung II	1773

Konto	Pflichtmodule - PSY 2022
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Antje-Kathrin Allgaier	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	24	126	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1704-V2	S,V,Ü	Störungslehre II: Besonderheiten im Kindes- und Jugendalter	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				2

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über ein umfassendes Verständnis und umfassende Kenntnisse psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter sowie ihrer somatopsychischen und neuropsychologischen Aspekte. Außerdem zu psychischen Faktoren bei körperlichen Erkrankungen. Sie kennen ihre Erscheinungsformen, die Klassifikation, ihre Entwicklung und ihren Verlauf sowie ihrer ätiologischen Bedingungen. Sie sind in der Lage, normale und abweichende Erlebens- und Verhaltensweisen und deren Entwicklung in Hinblick auf unterschiedliche Einflussfaktoren über die gesamte Lebensspanne hinweg differenziert zu beurteilen.
Inhalt
In den Lehrveranstaltungen werden folgende auf das Kindes- und Jugendalter bezogene Inhalte vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsbilder und Klassifikationsmerkmale verschiedener psychischer Störungen • Vertiefte Behandlung trauma- und belastungsbezogener Störungen • Störungsspezifische biologische, psychologische und soziale Mechanismen von Entstehung und Verlauf psychischer und somatopsychischer Störungen und Erkrankungen • Allgemeine Modelle zum Krankheitsverständnis sowie spezifische Ätiologiemodelle für die verschiedenen Krankheitsbilder • differentielle Kenntnisse über epidemiologische Kenndaten • differentialdiagnostische, medizinische Grundkenntnisse • Erscheinungsbilder sowie biologische, medizinische, psychologische und soziale Faktoren von Entstehung und Verlauf psychischer und somatopsychischer Störungen und Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen. • Entwicklungspsychopathologische Konzeptualisierung psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen einschließlich der Kenntnisse über die besondere Rolle der familiären und sozialen Lebensbedingungen.

- Erwerb praktischer Kompetenzen zur Diagnose spezifischer Krankheitsbilder in Fallvorstellungen

Leistungsnachweis

sP60

Detaillierte Informationen zu den Prüfungsanforderungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

Modulname	Modulnummer
Grundlagenmodul: Stress, Konflikt und Gesundheit	1777

Konto	Pflichtmodule - PSY 2022
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mack	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	72	228	10

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1703-VG1-V1	VL	Grundlagenmodul: Stress, Konflikt und Gesundheit: Teilgebiet Biologische Psychologie		
1703-VG1-V2	VL	Grundlagenmodul: Stress, Konflikt und Gesundheit: Teilgebiet Entwicklungspsychologie		
1703-VG1-V3	VL	Grundlagenmodul: Stress, Konflikt und Gesundheit: Teilgebiet Differentielle Psychologie		
1703-VG1-V4	VL	Grundlagenmodul: Stress, Konflikt und Gesundheit: Teilgebiet Allgemeine Psychologie		
1703-VG1-V5	VL	Grundlagenmodul: Stress, Konflikt und Gesundheit: Sozialpsychologie		
1703-V1	VL	Grundlagenmodul: Stress, Konflikt und Gesundheit	Pflicht	6
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				72

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

Keine

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben und vertiefen spezifische Kenntnisse der Grundlagenfächer, die für die Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie das damit einhergehende Leitthema „Stress, Konflikt und Gesundheit“ besonders relevant sind. Dazu zählen beispielweise emotionale Prozesse beim Erinnern, Entscheiden und Handeln (Allgemeine Psychologie), Prozesse der sozialen Unterstützung, aber auch gestörtes Sozialverhalten von Bezugspersonen (Sozialpsychologie) sowie die

dimensionale Auffassung, nach der Persönlichkeitsstörungen als Extremvarianten normaler Persönlichkeitsmerkmale konzipiert werden können (Persönlichkeitspsychologie). Zudem wird die Integration unterschiedlicher

grundlagenorientierter Perspektiven bei der Analyse psychologischer Problemstellungen in den Bereichen Stress, Konflikt und Gesundheit gefördert.
Inhalt
<p>Die Studierenden können innerhalb des Moduls aus den fünf Grundlagenfächern Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Sozialpsychologie, Entwicklungspsychologie und Differentielle Psychologie drei Fächer auswählen, zu denen sie dann jeweils eine Lehrveranstaltung unter dem Leitthema „Stress, Konflikt und Gesundheit“ besuchen.</p> <p>Soweit inhaltlich passend, können in diesem Modul auch Lehrveranstaltungen aus den Studiengängen Bildungswissenschaft und Sportwissenschaft gewählt werden.</p>
Lehrmethoden
<p>NoS</p> <p>Grundlage des NoS ist eine Hausarbeit, in der Themenstellungen aus den Grundlagenfächern der Psychologie unter den Aspekten Stress, Konflikt, Gesundheit integrierend diskutiert und hinsichtlich möglicher Forschungsfragestellungen weitergeführt werden.</p>
Verwendbarkeit
<p>Das Modul liefert spezifische Kenntnisse der Grundlagenfächer, die für die Module „Störungslehre Vertiefung“ und „Intervention“ Vertiefung relevant sind und insbesondere die Themen Stress, Konflikt und Gesundheit fokussieren.</p>

Modulname	Modulnummer
Anwendungsmodul II : Intervention Vertiefung	1778

Konto	Pflichtmodule - PSY 2022
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Joachim Kruse	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	72	288	12

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1705-V1	S,V,Ü	Psychotherapeutische Interventionen I	Pflicht	2
1705-V2	S,V,Ü	Psychotherapeutische Interventionen II	Pflicht	2
1705-V3	S,V,Ü	Psychotherapeutische Interventionen III	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung

Keine (Zulassung zum Studiengang „M.Sc.-Psychologie“)

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen zentrale theoretische Interventionsmodelle verschiedener Schulen sowie die Grundprinzipien des therapeutischen Vorgehens der wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren. Sie können auf Grundlage der durchgeführten Diagnostik fundierte Indikationsstellungen für psychotherapeutische Behandlungen vornehmen. Sie sind in der Lage, eine differentielle Indikationsstellung auch für relevante nicht-psychotherapeutische Maßnahmen vorzunehmen. Sie haben praktisch-klinische, diagnostische und psychotherapeutische Basis-Kompetenzen innerhalb verschiedener therapeutischer Schulen erworben, die auch Interventionen bei Kindern und Jugendlichen umfassen.

Inhalt

In den Lehrveranstaltungen werden folgende Inhalte vermittelt:

- Zentrale theoretische Begründungen und Vorgehensweisen aller wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren und –methoden
- Exemplarisch praktische Einführung in konkrete Interventionstechniken

Konkrete Schwerpunkte in den einzelnen Lehrveranstaltungen:

- (I) Überblick über psychotherapeutische Interventionsverfahren. Auch praktische Vorstellung und Übungsanteile zu einzelnen (schulenspezifischen) Vorgehensweisen

<p>aus Tiefenpsychologie, Humanistischen Verfahren und Verhaltenstherapie sowie Neuentwicklungen (CBASP, Schematherapie); Einsatz von Videos</p> <ul style="list-style-type: none"> • (II) Selbstmodifikationsprojekt bezogen auf ein begrenztes eigenes Problem. Dafür Einsatz von Verhaltensanalyse und verhaltenstherapeutischen Interventionstechniken. • Interventionen bei Kindern und Jugendlichen. Spieltherapeutische Ansätze, Familiendiagnostik, Systemische Ansätze. • Kasuistiken und Fallvorstellungen, Begleitung von Diagnostik in der Hochschul-Ambulanz, Rollenspiele mit Selbsterfahrungsanteil • (III) Tiefenpsychologisch fundierte bzw. psychoanalytische Interventionsformen mit praktischer Anwendung; Diagnosestellung nach OPD, Strukturanalyse, Arbeit mit Übertragung und Gegenübertragung sowie Umgang mit Widerstand <p>Darüber hinaus werden folgende Themen lehrveranstaltungsübergreifend vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Behandlung notfallpsychologischer Maßnahmen • Behandlungsleitlinien und deren Relevanz für die psychotherapeutische Behandlung • Negative Therapieverläufe und typische Behandlungsfehler sowie Nebenwirkungen • Differentielle Indikation verschiedener therapeutischer Ansätze • Überblick über pharmakologische Behandlungsansätze und Indikationsstellung • Berücksichtigung ethischer, geschlechts- und kultursensitiver Aspekte bei der Therapieplanung
Leistungsnachweis
<p>NoS</p> <p>Detaillierte Informationen zu den Prüfungsanforderungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p>
Verwendbarkeit
<p>Kenntnisse des Moduls „Intervention Vertiefung“ werden in dem parallel stattfindenden Modul „Praxis der Psychotherapie“ benötigt</p>
Sonstige Bemerkungen
<p>Dauer: 3 Trimester (Beginn: Frühjahrstrimester; Ende: Wintertrimester);</p> <p>Häufigkeit: jährlich</p>

Modulname	Modulnummer
Multivariate Verfahren	3804

Konto	Pflichtmodule - PSY 2022
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Timo von Oertzen	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	48	102	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1700-V1	VÜ	Multivariate Verfahren I + II	Pflicht	2
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				4

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die mathematisch-statistischen Grundlagen einschlägiger multivariater Verfahren via Strukturgleichungsmodellen (z.B. Faktorenanalyse, multivariate Varianzanalyse) und können diese Verfahren kritisch-reflektiert anwenden. Sie haben zudem verschiedene Techniken der statistischen Modellierung kennengelernt (z.B. Pfadanalyse und lineare Strukturgleichungsmodelle, HLM) und grundlegendes Anwendungswissen in diesem Bereich erworben. Die Studierenden können die genannten Verfahren und Techniken unter der Zuhilfenahme von Statistikprogrammen (z.B. Onyx, R) durchführen. Sie haben Grundlagenwissen erworben über speziellere Verfahren wie Evaluationsdesigns, explorative Datenerhebung (z.B. Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse), spezielle Erhebungs- und Auswertungsverfahren vertieft (qualitative Verfahren, non-parametrische Tests, log-lineare Modelle)
Inhalt
Multivariate Verfahren via Strukturgleichungsmodelle (z.B. Faktorenanalyse, multivariate Varianzanalyse), Pfadanalyse, Auswertung von komplexen Datensätzen mit einschlägiger Statistiksoftware (z.B. Onyx, R), Grundlagen von Evaluationsdesigns, explorativer Datenerhebung (z.B. Clusteranalyse, Diskriminanzanalyse), und spezieller Verfahren der Datenerhebung und Auswertung (z.B. qualitative Verfahren, non-parametrische Tests, log-lineare Modelle)
Leistungsnachweis
sP60
Detaillierte Informationen zu den Prüfungsanforderungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit
Dauer: 1 Trimester, Häufigkeit: jährlich im Wintertrimester

Modulname	Modulnummer
Spezielle Forschungsmethoden: Evaluation	3805

Konto	Wahlpflichtmodule - PSY 2022
-------	------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Timo von Oertzen	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150			

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1774-V1	VL	Evaluation		
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				2

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen die mathematisch-statistischen Grundlagen von Modellen und Methoden in der Evaluationsforschung, einschließlich der Evaluation längsschnittlicher Datensätze und Mehr-Ebenen-Datensätzen und haben grundlegendes Anwendungswissen in diesem Bereich erworben. Die Studierenden können die genannten Verfahren und Techniken unter der Zuhilfenahme von Statistikprogrammen (z.B. Onyx, R) durchführen.
Inhalt
Evaluationsdesigns, Planung und Durchführung von Evaluationsstudien, Spezielle Modelle und Tests in Evaluation, Analyse längsschnittlicher Datensätze, Mehr-Ebenen Datenanalyse
Leistungsnachweis
sP 60 Detaillierte Informationen zu den Prüfungsanforderungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben
Dauer und Häufigkeit
Dauer: 1 Trimester, Häufigkeit: jährlich im Frühjahrssemester

Modulname	Modulnummer
Spezielle Forschungsmethoden: Problemangepasste Datenanalyse	3806

Konto	Wahlpflichtmodule - PSY 2022
-------	------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Timo von Oertzen	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	24	126	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1775-V1	VL	Mixed Methods		
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				2

Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen für eine ausgewähltes Analyseproblem (z.B. Mixed Methods, längsschnittliche Daten, bildgebenden Verfahren, Multi-Level Daten, oder anderen spezifischen Analysesituationen) theoretische Grundlagen für Methoden, die auf dieses Problem speziell zugeschnitten sind. Sie können diese Methoden fachgerecht anwenden so-wie die Ergebnisse interpretieren.
Inhalt
Theoretische und mathematische Grundlagen qualitativer Forschungsdesigns, Auswertung und Interpretation qualitativer Datensätze, Verknüpfung Quantitativer und Qualitativer Methoden
Leistungsnachweis
sP60
Detaillierte Informationen werden zu Beginn des Trimesters bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit
Dauer: 1 Trimester, Häufigkeit: jährlich im Frühjahrstrimester

Modulname	Modulnummer
Spezielle Forschungsmethoden: Explorative Datenanalyse	3807

Konto	Wahlpflichtmodule - PSY 2022
-------	------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
N.N.	Wahlpflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	24	126	5

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1776-V1	VL	Explorative Datenanalyse		
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				2

Qualifikationsziele
Die Studierenden beherrschen die mathematisch-statistischen Grundlagen der explorativen Datenanalyse und der Anwendung von Maschinellern in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Sie kennen verschiedene Clusteralgorithmen (z.B. Hierarchisches Clustering und k-means) und Klassifikatoren (z.B. Diskriminanzanalyse und Supportvektor-Maschinen) und kennen deren Qualitätsmaße und statistische Eigenschaften.
Inhalt
Mathematische Grundlagen der Explorativen Datenanalyse, Maschinelles Lernen, überwachtes und nicht-überwachtes Lernen, Clustermethoden, Datamining
Leistungsnachweis
sP60 Detaillierte Informationen zu den Prüfungsanforderungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
Dauer und Häufigkeit
Dauer: 1 Trimester, Häufigkeit: jährlich im Frühjahrssemester

Modulname	Modulnummer
Masterarbeit PSY	1709

Konto	Masterarbeit - PSY 2022
-------	-------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
N.N.	Pflicht	0

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
900		900	30

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung
Die im M.Sc.-Studium vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen so- wie die in der FPO bzw. ABaMaPO geforderten Voraussetzungen.
Qualifikationsziele
Die Studierenden sollen mit der Master-Arbeit nachweisen, dass sie eigenständig eine Fragestellung entwickeln, mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und in sachgerechter Form schriftlich präsentieren können.
Inhalt
Die Anfertigung der Master-Arbeit erfolgt im 4. und 5. Trimester. Die Regelbearbeitungszeit beträgt fünf Monate. Die Studierenden sollen in der Master-Arbeit nachweisen, dass sie imstande sind, eine Fragestellung zu entwickeln, selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und ethischen Prinzipien zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Der Umfang der Master-Arbeit soll etwa 50 bis 70 Seiten betragen.
Leistungsnachweis
Siehe Allgemeine Prüfungsordnung für die universitären Bachelor und Master-Studiengänge (ABaMaPO), § 13.

Modulname	Modulnummer
Seminar studium plus, Training	1008

Konto	Studium+ Master
-------	-----------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Ina Ulrike Paul	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150	72	78	5

Qualifikationsziele
<p>studium plus-Seminare:</p> <p>Die Studierenden erwerben personale, soziale oder methodische Kompetenzen, um das Studium als starke, mündige Persönlichkeit zu verlassen. Die studium plus-Seminare bereiten die Studierenden dadurch auf ihre Berufs- und Lebenswelt vor und ergänzen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse.</p> <p>Durch die Vermittlung von Horizontwissen wird die eingeschränkte Perspektive des Fachstudiums erweitert. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in einem komplexen Zusammenhang einzuordnen und in Relation zu den anderen Wissenschaften zu sehen.</p> <p>Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragen erwerben die Studierenden die Kompetenz, diese kritisch zu bewerten, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese engagiert zu vertreten. Das dabei erworbene Wissen hilft, Antworten auch auf andere gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu finden.</p> <p>Durch die Steigerung der Partizipationsfähigkeit wird die mündige Teilhabe an sozialen, kulturellen und politischen Prozessen der modernen Gesellschaft gefördert.</p> <p>studium plus-Trainings:</p> <p>Die Studierenden erwerben personale, soziale und methodische Kompetenzen, um als Führungskräfte auch unter komplexen und teils widersprüchlichen Anforderungen handlungsfähig zu bleiben bzw. um ihre Handlungskompetenz wiederzuerlangen.</p> <p>Damit ergänzt das Trainingsangebot die im Rahmen des Studiums erworbenen Fachkenntnisse insofern, als diese fachlichen Kenntnisse von den Studierenden in einen berufspraktischen Kontext eingebettet werden können und Möglichkeiten zur Reflexion des eigenen Handelns angeboten werden.</p>
Inhalt
<p>Kurzbeschreibung:</p>

Die **Seminare** vermitteln Einblicke in aktuelle Themen und neue Wissensgebiete. Sie finden wöchentlich während an einem - mit der jeweiligen Fakultät vereinbarten - Wochentag in den sog. Blockzeiten oder auch am Wochenende statt, wobei den Studierenden die Wahl frei steht.

Die **Trainings** entsprechen den Trainings für Führungskräfte in modernen Unternehmen und finden immer am Wochenende statt.

Langbeschreibung:

Die **studium plus-Seminare** bieten Lerninhalte, die Horizont- oder Orientierungswissen vermitteln bzw. die Partizipationsfähigkeit steigern. Sämtliche Inhalte sind auf den Erwerb personaler, sozialer oder methodischer Kompetenzen ausgerichtet. Sie bilden die Persönlichkeit und erhöhen die Beschäftigungsfähigkeit.

Bei der Vermittlung von Horizontwissen werden die Studierenden beispielsweise mit den Grundlagen anderer, fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht, sie lernen Denkweisen und "Kulturen" der fachfremden Disziplinen kennen. Bei der Vermittlung von Orientierungswissen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Bei der Vermittlung von Partizipationswissen steht der Einblick in verschiedene soziale und politische Prozesse im Vordergrund.

Einen detaillierten Überblick bietet das jeweils gültige Seminarangebot von *studium plus*, das von Trimester zu Trimester neu erstellt und den Erfordernissen der künftigen Berufswelt sowie der Interessenslage der Studierenden angepasst wird.

Die **studium plus-Trainings** bieten berufsrelevante und an den Themen der aktuellen Führungskräfteentwicklung von Organisationen und Unternehmen orientierte Lerninhalte.

Einen detaillierten und aktualisierten Überblick bietet das jeweils gültige Trainingsangebot von *studium plus*.

Leistungsnachweis

studium plus-Seminare:

- In Seminaren werden Notenscheine erworben.
- Die Leistungsnachweise, durch die der Notenschein erworben werden kann, legt der/die Dozent/in in Absprache mit dem Zentralinstitut studium plus vor Beginn des Einschreibeverfahrens für das Seminar fest. Hierbei sind folgende wie auch weitere Formen sowie Mischformen möglich: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Referat, Projektbericht, Gruppenarbeit, Mitarbeit im Kurs etc. Bei Mischformen erhält der Studierende verbindliche Angaben darüber, mit welchem prozentualen Anteil die jeweilige Teilleistungen gewichtet werden.
- Der Erwerb des Scheins ist an die regelmäßige Anwesenheit im Seminar gekoppelt.
- Bei der während des Einschreibeverfahrens stattfindenden Auswahl der Seminare durch die Studierenden erhalten diese verbindliche Informationen über die Modalitäten des Scheinerwerbs für jedes angebotene Seminar.

studium plus-Trainings:

- Die Trainings sind unbenotet, die Zuerkennung der ECTS-Leistungspunkte ist aber an die Teilnahme an der gesamten Trainingszeit gekoppelt.

Dieses Modul geht nur mit 3 ECTS-Punkten in die Gesamtnotenberechnung ein!

Verwendbarkeit

Das Modul ist für sämtliche Masterstudiengänge gleichermaßen geeignet.

Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 2mal 1 Trimester.

Das Modul findet statt im ersten Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester und im Herbsttrimester.

Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Übersicht des Studiengangs: Konten und Module

Legende:

FT	= Fachtrimester des Moduls
PrFT	= frühestes Trimester, in dem die Modulprüfung erstmals abgelegt werden kann
Nr	= Konto- bzw. Modulnummer
Name	= Konto- bzw. Modulname
M-Verantw.	= Modulverantwortliche/r
ECTS	= Anzahl der Credit-Points

FT	PrFT	Nr	Name	M-Verantw.	ECTS
		7	Pflichtmodule - PSY 2022		80
1	1	1701	Psychologische Diagnostik I, Testen und Entscheiden, Testtheorie und Testkonstruktion: Vertiefung	K. Renner	5
3	1	1702	Psychologische Diagnostik II, Erstellen und Präsentieren von Gutachten	K. Renner	5
2	0	1706	Anwendungsmodul III : Praxis der Psychotherapie	J. Kruse	18
3	1	1707	Projektmodul mit Kolloquium	A. Allgaier	5
0	0	1708	Praktikum im klinischen Bereich	A. Allgaier	10
1		1772	Anwendungsmodul Ia : Störungslehre Vertiefung I	A. Allgaier	5
2	2	1773	Anwendungsmodul Ib : Störungslehre Vertiefung II	A. Allgaier	5
1		1777	Grundlagenmodul: Stress, Konflikt und Gesundheit	W. Mack	10
2	1	1778	Anwendungsmodul II : Intervention Vertiefung	J. Kruse	12
1	2	3804	Multivariate Verfahren	T. von Oertzen	5
		8	Wahlpflichtmodule - PSY 2022		5
2		3805	Spezielle Forschungsmethoden: Evaluation	T. von Oertzen	
2		3806	Spezielle Forschungsmethoden: Problemangepasste Datenanalyse	T. von Oertzen	5
2		3807	Spezielle Forschungsmethoden: Explorative Datenanalyse	N. N.	5
		9	Masterarbeit - PSY 2022		30
0		1709	Masterarbeit PSY	N. N.	30
		99MA	Verpflichtendes Begleitstudium plus		5
	0	1008	Seminar studium plus, Training	I. Paul	5

Übersicht des Studiengangs: Lehrveranstaltungen

Legende:

FT	= Fachtrimester der Veranstaltung
Nr	= Veranstaltungsnummer
Name	= Veranstaltungsname
Art	= Veranstaltungsart
P/Wp	= Pflicht / Wahlpflicht
TWS	= Trimesterwochenstunden

FT	Nr	Name	Art	P/Wp	TWS
	1701-V2	Testen und Entscheiden	Vorlesung/Übung	Pf	2
	1703-V1	Grundlagenmodul: Stress, Konflikt und Gesundheit	Vorlesung	Pf	6
	1703-VG1-V1	Grundlagenmodul: Stress, Konflikt und Gesundheit: Teilgebiet Biologische Psychologie	Vorlesung		,
	1703-VG1-V2	Grundlagenmodul: Stress, Konflikt und Gesundheit: Teilgebiet Entwicklungspsychologie	Vorlesung		,
	1703-VG1-V3	Grundlagenmodul: Stress, Konflikt und Gesundheit: Teilgebiet Differentielle Psychologie	Vorlesung		,
	1703-VG1-V4	Grundlagenmodul: Stress, Konflikt und Gesundheit: Teilgebiet Allgemeine Psychologie	Vorlesung		,
	1703-VG1-V5	Grundlagenmodul: Stress, Konflikt und Gesundheit: Sozialpsychologie	Vorlesung		,
	1704-V1	Störungslehre I: Merkmale und Mechanismen im Erwachsenen- und höheren Lebensalter	Seminar, Vorlesung, Übung	Pf	2
	1705-V1	Psychotherapeutische Interventionen I	Seminar, Vorlesung, Übung	Pf	2
	1705-V3	Psychotherapeutische Interventionen III	Seminar, Vorlesung, Übung	Pf	2
	1706-V1	Praxis der Psychotherapie I	Seminarübung	Pf	3
	1706-V2	Praxis der Psychotherapie II	Seminar/Seminarübung	Pf	3
	1706-V3	Praxis der Psychotherapie III	Seminar/Seminarübung	Pf	3
	1706-V4	Praxis der Psychotherapie IV	Seminar/Seminarübung	Pf	3
	1774-V1	Evaluation	Vorlesung		,
	1775-V1	Mixed Methods	Vorlesung		,
	1776-V1	Explorative Datenanalyse	Vorlesung		,
1	1701-V1	Testtheorie und Testkonstruktion - Vertiefung	Vorlesung/Übung	Pf	2
2	1700-V1	Multivariate Verfahren I + II	Vorlesung/Übung	Pf	2
2	1704-V2	Störungslehre II: Besonderheiten im Kindes- und Jugendalter	Seminar, Vorlesung, Übung	Pf	2
10	1702-V1	Psychologische Diagnostik II: Gutachten erstellen und präsentieren	Vorlesung		2
10	1705-V2	Psychotherapeutische Interventionen II	Seminar, Vorlesung, Übung	Pf	2
10	1707-V1	Projektmodul mit Kolloquium	Kolloquium	Pf	2

